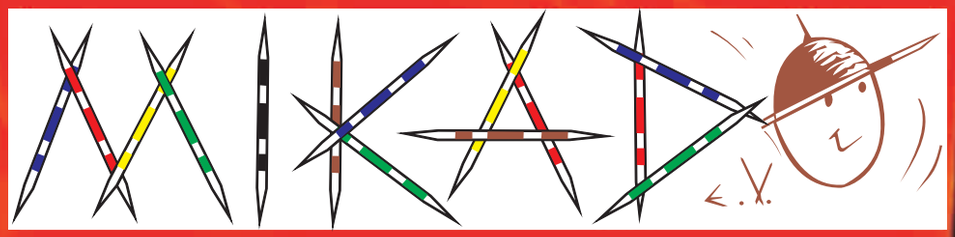
HAVELSOUNDZ

Im Mittelpunkt des Projektes „Havelsoundz" steht die Auseinandersetzung mit den Menschenrechten in unserem Ort / dem Landkreis Havelland / Brandenburg / Deutschland / der Welt. Nur wer die Menschenrechte kennt, kann sich für sie einsetzen und sich gegen Menschenrechtsverletzungen, Intoleranz und Diskriminierung stark machen!

Das Projekt „Havelsoundz" entstand durch eine Initiative von Jugendlichen im Havelland im Frühling 2009. Das Thema war und ist für viele Musiker_innen so aktuell, dass wir schnell 10 Künstler_innen/Bands fanden, die sich unserem Projekt anschlossen. Jede/r Künstler_in/Band beschäftigte sich in den nächsten Monaten intensiv mit den Menschenrechten und vertonte ein Thema, welches ihnen besonders wichtig ist und am Herzen liegt.

Nach einem Jahr Arbeit haltet ihr nun das Ergebnis in euren Händen.
Wir wünschen euch viel Spaß beim Hören, Nachdenken und Weitergeben.



Besonders danken möchten wir dem Potsdamer Tonstudio „AT the Gate"
und dem Musikpädagogen Daniel Ertel.

WWW.MYSPACE.COM/100PROZENTLIUS

LIUS

Ich bin Lius, 21 Jahre alt und komme aus Paretz (Havelland).
Ich habe bei dem Projekt „Havelsoundz" mitgewirkt, da ich politisch interessiert bin und nicht einfach wegschaue! Die ganze Thematik „Menschenrechte" beschäftigt mich einfach enorm und ist ja auch inzwischen ein Bestandteil unseres Alltags geworden.
Ich habe mir bei dem Song wirklich Gedanken um mich, meine Mitmenschen und die Welt gemacht! Viele Dinge mit Menschen passieren, die angeblich keiner sieht bzw. keiner sehen will, in der heutigen Welt achtet die Mehrheit nur auf sich selbst und nicht auf ihre Mitbürger.
Mein Song soll Menschen wachrütteln und da kann man dann auch gerne die Augen verschließen... – nur zuhören sollte man in diesen Minuten.

WWW.MYSPACE.COM/PUSTEBLUMENZCKEN

Wir sind die „Pusteblumenzäcken" – kurz Pusties. Viele Leute fragen uns, warum wir so heißen. Ganz einfach: Wir kämpfen als Band gegen das Aussterben dieser niedlichen bunten Tierchen. Denn weil ihr alle so super umweltfreundlich seid, kommt die Pusteblumenzäcke nicht mehr zu ihrer Nahrung: ausgeknautschte Kaugummis. In unserer Auffangstation sitzen also stetig treue Fans, die fleißig Kaugummi kauen und diese dann an die Tierchen verfüttern.

PUSTEBLUMENZAECKEN

Die Band besteht aus Sylvie (Gesang, Gitarre), Jan (Bass), Peter (Schlagzeug), Anne (Gitarre), Desi (Gesang) und Benni (Gesang).

Warum wir unseren Song beigesteuert haben? Weil wir es verdammt wichtig finden, dass ihr euch mit euren Menschenrechten beschäftigt! Schließlich könnt ihr euch nur für die Rechte stark machen, die ihr kennt. Schrecklich ist natürlich, wenn ihr dabei merkt, dass selbst in Deutschland diese Rechte verletzt werden. Diese Menschenrechtsverletzungen finden nämlich nicht nur in fremden Ländern statt, sondern hier. Vielleicht gleich bei euch um die Ecke? Denn: Es war einmal die Stadt Ketzin und besagte Geschichte ist so geschehen, wie sie im Lied „Wahlfleisch" besungen wird. Für uns war es wichtig, genau dieses Lied zu wählen, weil wir uns dafür schämen, dass Rechtsextremismus quasi in unserer Nachbarschaft existiert. Wir denken, dass es in solch einem aufgeklärten Land nur peinlich ist, Parteien mit menschenrechtsfeindlichen Inhalten zu wählen oder diese finanziell zu unterstützen, siehe bestimmte Großkonzerne, dessen Namen wir hier nicht nennen möchten.
Denn alle Menschen sind zwar gleich, haben aber auch das Recht, anders sein zu dürfen!

WWW.MYSPACE.COM/MISSMOIRASMAZE

MISS MOIRA'S MAZE

„Miss Moira's Maze", bestehend aus den vier sehr unterschiedlich sprudelnden Charakteren von Richard, Daniel, Maik und Judith, treffen mit ihrem independent post rock, den emotionalen Texten und der tragenden Stimme direkt ins Herz!
Auf die Frage, was die Band mit ihrer Musik erreichen will, antwortet Gitarrist Richard bodenständig: „Ich will einfach nur Musik machen, die mich und andere Menschen erfüllt, das ist es!" Und genau nach dieser Philosophie machen Miss Moira's Maze seit 2007 die Bretter, die die Welt bedeuten, mit Liedern wie „Don't stop" oder „I shook the hand of my mother's cancer" unsicher und werden uns auch in Zukunft musikalisch unterhalten und überraschen.

WWW.MYSPACE.COM/TAGFUERTAG

TAG FUER TAG

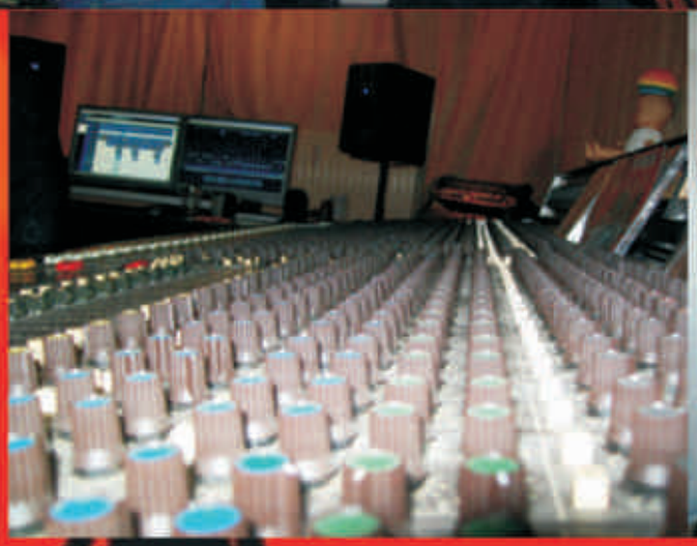
„Tag Für Tag" ist eine dreiköpfige Pop-Punk-Band aus Hamburg, die durch diverse Musikrichtungen beeinflusst punkige Gitarrenriffs mit Liedtexten, die das alltägliche Leben beschreiben, vereinen, um nicht tot zu kriegende Ohrwürmer der besonderen Art zu kreieren. Die Pop-Punk-Kapelle setzt sich aus dem 21-jährigen Gitarristen und Sänger John, dem 22-jährigen Bassisten Felix und dem 20-jährigen Schlagzeuger Michi zusammen. Vor einem Jahr lernten sich die drei einsamen Musikerherzen als Kleindarsteller auf dem Filmset einer ZDF-Serie kennen. Die dabei entstandene Idee der Bandgründung wird seither in zwei Proberäumen bei 15 Stunden wöchentlichem Musizierens gepflegt.
Als zukünftiges Ziel setzt sich „Tag Für Tag" die gerade entstandene und auch die bald neu entstehende Studio-Demo zu verbreiten, um ein möglichst großes Publikum anzusprechen.

Wir machen mit, weil: Das Projekt Havelsoundz bietet uns die Möglichkeit, unsere Meinung kund zu tun und über ein Thema zu sprechen, dass man nicht einstauben lassen darf. Es bietet außerdem unbekannten Bands eine super Möglichkeit, ihre Werke einem größerem Publikum zu präsentieren.

WWW.MYSPACE.COM/DAZZLEFIVE

DAZZLE 5

Ich bin Dazzle-5, 21 Jahre alt, aus Nauen und mache größtenteils Rapmusik.
Der Song „Alptraum" ist die Fortsetzung des Tracks „Nur ein Traum", den ich vor knapp drei Jahren geschrieben habe und auf den mich Nico auf dem Weihnachtskonzert meiner Schule ansprach, weil er es „wie gemacht" fand für einen Menschenrechtssampler. Da mir das Thema Menschenrechte sehr am Herzen liegt, entschloss ich mich allerdings – speziell für den Sampler – etwas Neues zu schreiben und auch erstmals ein eigenes Instrumental auf die Beine zu stellen. So entstand der gesamte Track in Eigenproduktion in meinem Studio in Nauen. Ein Stück weit ist der Song auch eine Hommage an die Raptracks der alten Schule, da der Beat absichtlich sehr schlicht geworden ist und so mehr Freiraum für Stimmeinsatz und Inhalt lässt.
Zum Abschluss möchte ich allen Organisatoren dieses Samplers sehr danken, aber vor allem den Leuten, die sich mit dieser CD auseinandersetzen und sogar das Booklet lesen ;) und natürlich meinen Freunden, meiner Freundin und meiner Familie.



WWW.MYSPACE.COM/
INTERNATIONALGEOGRAPHICS

INTERATIONAL GEOGRAPHICS

Wir verstehen uns selbst als Konzept-Band, erschaffen aus Ehrfurcht vor der Geographie. Unsere Songs drehen sich in erster Linie um die Beschreibung der Erde und ihrer Bewohner. Deshalb versucht jeder von uns Dreien (Holle/Schlagzeug, Markus/Bassgitarre, Deik/Gitarrebass) auch so oft es geht auf Achse zu sein und die Welt kennen zulernen, damit später großartige Lieder entstehen können.
Umso länger man unterwegs ist desto klarer wird einem, dass es zwar überall auf der Welt ein wenig anders aussieht (z.B. das man in Irland den Daumen ausstrecken muss, damit der Bus hält oder das man in Südafrika nicht in jedes Taxi steigen sollte), trotzdem aber alle Menschen auf eine gewisse Art gleich oder zumindest in ihrem Wesen als Mensch vereint sind. In Liebe, Freundschaft, Hilfsbereitschaft, wie auch in Hass, Feindschaft und Gewalt, irgendwie sind wir vereint.

WWW.MYSPACE.COM/BOOEARNS

BOO EARNS

Wir (Andi und Nico) sind leidenschaftliche Anhänger der elektronischen Tanzmusik und aus diesem Grund beschlossen wir auch, unserer Leidenschaft einen Namen zu geben und selbst etwas zu kreieren: „Boo Earns" ward geboren. Damit es auch eine Stimme gibt, die die Töne halten kann, haben wir uns die bezaubernde Keyt mit ins Boot geholt und sind nun komplett und bereit, die Tanzlokale mit ordentlich Bass zum Grooven zu bringen.

Unser Beitrag zum Sampler lautet „So I left the world behind". Er soll verdeutlichen, dass es keinen Spaß macht, auf einem Planeten zu leben, der von Krieg, Gewalt und Gier beherrscht wird. Wir wünschen uns eine Welt ohne Grenzen und mit Nachbarn, die einem auch mal helfen, so wie man es selbst tut. Und aus diesem Grund erschaffen wir sie uns einfach selbst. Wir sind noch jung und dazu Lage.

WWW.MYSPACE.COM/
FEARANDLOATHINGBAND

FEAR AND LOATHING

Das sind fünf junge Musiker aus dem Havelland, die seit 2004 die Bühnen Berlin-Brandenburgs unsicher machen. Sie sind tanzgewordenes Beispiel dafür, dass auch britische Retro-Rock-Klänge aus dem Speckgürtel Berlins kommen können. Im Sound von FEAR AND LOATHING findet man alles, was das Britpop-Herz höher schlagen lässt: Die Gitarren klingen messerscharf und rotzig, die Melodien einprägsam und durchschlagskräftig. Ihren größten Erfolg feierte die Band im Dezember 2009, als sie den Brandenburgischen Rockwettbewerb für sich entschieden und somit für ein Jahr den Titel „Beste Band Brandenburgs" tragen. Als Projektleiter und Freund der Band Nico Schlott anfragte, war die Teilnahme am Havelsoundz-Projekt für die fünf Jungs selbstverständlich. Menschenrechte sind etwas Essentielles in unserer Gesellschaft, die das friedliche Zusammenleben erst ermöglichen. Da dies ein sehr komplexes Thema ist, ist es eine gute Sache die Menschenrechte in einem Projekt zu behandeln und somit darauf aufmerksam zu machen.

Beim Song „Waste The Night" haben sich FEAR AND LOATHING mit dem Recht auf Handlungsfreiheit und das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit auseinandergesetzt. Im Titel geht es darum, etwas tun und lassen zu können was man will und seinen Interessen und Motive zu folgen ohne sich beeinflussen zu lassen. Dazu gehört den Ort, wo man lebt, frei wählen zu können und seine Individualität zu bewahren.

WWW.MYSPACE.COM/
RICHARDMUSIC777

DRAMS OF DECAY

„Dreams of Decay" (DoD) ist ein Soloprojekt von Sänger, Gitarrist und Songwriter Fabian Dodt. DoD wird im Studio und Songwriting von Martin Sladek unterstützt, der die Gitarren, den Bass und die Drums eingespielt hat. Außerdem hilft Annelie Knobloch in Sachen Fotos, Design, Gesang und Gesangparts. Die Live-Band bilden Andi (Gitarre), Bassti (Bass) und Matze (Drums).

DoD steuert den Song „Unsere Zeit" bei. Es ist ein Song gegen Nazis und Gewalt und fordert den Zusammenhalt von uns allen, um gegen die „braunen Herren" zu bestehen
und sich nicht unterkriegen zu lassen!

WWW.MYSPACE.COM/TINOBOA

TINO BOA

Im Alter von vier Jahren begann Tino Boa sich mit der Musik auseinander zu setzen. Er spielte Klavier, Gitarre und einige andere Instrumente, bis dann Anfang der 90er der Durchbruch der elektronischen Musik kam. Tino ging schon in sehr jungem Alter in Clubs und schaute den Dj´s auf die Finger, bis er dann selber unbedingt an den Turntables stehen wollte, um den Feierwütigen richtig einzuheizen. Im Alter von 13 Jahren erlernte er das professionelle Deejaying in einem Workshop und er mixte sich durch viele verschiedene Musikrichtungen. Eine neue Ära war erreicht und das Auflegen sowie das Produzieren wurde für ihn immer wichtiger. Im Jahr 2004 gründete er mit zwei alten Schulfreunden das Projekt HVL-PLAYERS, wodurch der Bekanntheitsgrad und die Zusammenarbeit mit anderen Projekten und Dj's stieg.

Tino`s Beitrag für das Havelsoundz-Projekt ist sein Song „Goldelse". Die Berliner Siegessäule (auch Goldelse genannt) ist, auch wenn aus anderen Beweggründen erbaut, ein Symbol für die Hoffnung auf den Frieden. Nicht ohne Grund wurde dort acht Jahre lang die größte Parade der Welt gefeiert, die „Love Parade". Aus diesem Grund nannte auch Tino seinen Song „Goldelse". Die Hoffnung auf Frieden ist eine der letzten Möglichkeiten, an etwas Gutes zu glauben.

JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

living europe

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union
durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert.
Der Inhalt dieses Projektes gibt nicht notwendigerweise den Standpunkt
der Europäischen Union oder der Nationalagentur JUGEND für Europa wieder
und sie übernehmen dafür keine Haftung.

VVN-BdA

DIE LINKE.

Die Jugendinitiative Havelsoundz wurde gefördert durch den Landkreis Havelland.

Projektleitung: Anke Bienwald, Sylvia Swierkoski, Nico Schlott
Produktion & Mastering: Daniel Ertel (@ the Gate Potsdam)
Idee: Sylvia Swierkoski, Nico Schlott
Redaktion: Marie Prott
Artwork: Nico Schlott
Kontakt: www.mikado-nauen.de
www.haveljugend.de

Produziert und aufgenommen wurde diese Cd 2009 von
Daniel Ertel im @ the Gate Studio Potsdam.
Alle Rechte liegen beim Jugendförderverein Mikado e.V. Nauen.